

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Stand: 04.03.2022, AWO MBE Dresden-Prohlis

Noch keine endgültige Regelung von der EU (nächstes Treffen am Montag/Brüssel),

ABER: sofortige Integration beschlossen! Kein Asylantrag notwendig!

Anbei ein Leitungsfaden:

Статус: 04.03.2022, AWO MBE Дрезден-Проліс

Поки що немає остаточного регламенту від ЄС (наступне засідання в понеділок/Брюссель),

АЛЕ: вирішила негайна інтеграція! Прохання про надання притулку не потрібно!

Ось важливі кроки:

1. Ankommen/ Unterbringung:

1. Прибуття/розміщення

Menschen ohne persönliche Kontakte können sich direkt bei den Erstaufnahmeeinrichtungen melden:

- Hier erfolgt Hilfe bei der Registrierung, Notbetreuung, Grundversorgung, medizinische Erstversorgung: Stauffenbergallee 2b in Dresden
- → Aktuell: Weiterleitung nach Leipzig zur Erstaufnahme, dort wird großes Angebot aufgebaut

Люди без особистих контактів можуть повідомити безпосередньо в пункти первинного прийому:

- буде зроблено допомога з реєстрацією, невідкладною допомогою, основним доглядом, невідкладною медичною допомогою: Stauffenbergallee 2b в Дрездені

- Наразі: пересилання до Лейпцига для первинного прийому, де розробляється широкий спектр пропозицій

- EAE Chemnitz: Adalbert-Stifter-Weg 25, 09131 Chemnitz
- EAE Dresden: Stauffenbergallee 2b, 01067 Dresden
- EAE Leipzig: Max-Liebermann-Straße 36 b/c, 04159 Leipzig
- EAE Leipzig, Graf-Zeppelin-Ring 6, 04356 Leipzig

Dresden:

Das Sozialamt sammelt Angebote für Wohnungen unter folgender Adresse:

ukraine-hilfe@dresden.de

Weitere Informationen finden Sie hier:

https://www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/migration/hilfe-fuer-die-ukraine.php?pk_campaign=Shortcut&pk_kwd=ukraine-hilfe

Дрезден:

Управління соціального захисту населення приймає пропозиції щодо квартир за адресою:

ukraine-hilfe@dresden.de

Більше інформації можна знайти тут:

https://www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/migration/hilfe-fuer-die-ukraine.php?pk_campaign=Shortcut&pk_kwd=ukraine-hilfe

Ankommen ohne Erstaufnahmeeinrichtung (Unterbringung bei Freunden/ Verwandten):

- Können direkt zu kommunalen Behörde gehen (Ausländerbehörde, Sozialamt)

Прибуття без пункту первинного прийому (проживання у друзів/родичей):

- Можна звернутися безпосередньо до муніципальних органів (імміграційні органи, відділ соціального захисту)

- Anmeldung im Bürgerbüro/ Meldestelle
- Registrierung in der Ausländerbehörde (via E-Mail)
- Реєстрація у відділі реєстрації громадян
- Реєстрація в імміграційній службі (через e-mail)

2. Leistungen (auch mit Touristenvisum):

2. соціальна допомога

- Es besteht gem. § 23 Abs. 3 S. 3ff SGB XII auch in den ersten drei Monaten während des rechtmäßigen visumfreien Aufenthalt und ohne Aufenthaltstitel der Ausländerbehörde ein Anspruch auf **Leistungen nach SGB XII (Überbrückungs- und Härtefallleistungen)**.
- Die Überbrückungs- und Härtefallleistungen sind relevant, bis die Erteilung eines Aufenthaltstitels nach § 24 AufenthG geklärt und der Titel auch ausgestellt ist. Mit der Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG besteht der Anspruch auf Leistungen nach dem AsylbLG (§ 1 Abs. 1 Nr.3 a AsylbLG)
- Von einer Asylantragstellung ist abzuraten. Sollte dennoch ein Asylantrag gestellt worden sein, so ist ein Wechsel in § 24 AufenthG nach Rücknahme des Asylantrags nicht ausgeschlossen; andere Aufenthaltstitel etwa zum Zwecke der Beschäftigung hingegen schon (vgl. § 10 Abs. 3 AufenthG).
- Weitere Informationen kommen noch
- Відповідно до розділу 23, параграф 3, речення 3ff SGB XII, також є право на пільги згідно з SGB XII (пільги на виплату переміщення та утруднення) протягом перших трьох місяців під час легального безвізового перебування та без дозволу на проживання від імміграційних органів.
- Переваги та пільги в умовах труднощів є актуальними, доки не буде роз'яснено надання дозволу на проживання відповідно до § 24 AufenthG, а також не буде виданий дозвіл. З наданням посвідки на проживання відповідно до § 24 AufenthG є право на пільги відповідно до AsylbLG (§ 1 Abs. 1 Nr.3 a AsylbLG)
- Прохання про надання притулку не бажано. Якщо прохання про надання притулку все-таки було подано, не виключається зміна § 24 AufenthG після відкриття клопотання про притулок; інші права на проживання, наприклад, з метою працевлаштування, так (пор. § 10, параграф 3 AufenthG).

3. Medizinische Versorgung:

3. Медична допомога:

- Notwendige Erstversorgung in der Erstaufnahmeeinrichtung
- Das Sozialamt Dresden stellt bereits jetzt Krankenbehandlungsscheine (Heilbehandlungsscheine) aus – um direkten Verweis / Kontaktaufnahme wird gebeten
- **Необхідна перша допомога в пункті первинного прийому**
- **Управління соціального забезпечення Дрездена вже видає сертифікати про лікування (довідки про лікувальне лікування) - просимо пряме посилання / контакт**

4. Impfungen:

4. Вакцинація

- Es wird geraten, sich impfen zu lassen: kostenlos
- **Рекомендується зробити вакцинацію : безкоштовно**

5. Verwandte verloren?

5. Втратили родичів?

DRK bietet Suchdienst und Unterstützung bei Familienzusammenführungen

DRK пропонує послуги з розшуку та підтримку для возз'єднання сім'ї

6. Unterwegs:

- Kostenlose Nutzung von Fernzügen und öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kostenfreie Nutzung der Dresdner DVD-Busse und Bahnen
- Führerschein: Gültigkeit mindestens 6 Monate
- Безкоштовне користування поїздами далекого сполучення та громадським транспортом
- Безкоштовне користування автобусами та поїздами Dresden DVD
- Посвідчення водія: дійсні не менше 6 місяців

6. Транспорт:

7. Hilfe von AWO:

- Beschaffung von Notwendigen Geräten (z.B. Kühlschrank)
- Beantragung von Patenschaft (einmalige Hilfe in Geldleistung)
→ Kontaktaufnahme über migration1@awo-sachsen.de

7. Довідка від AWO:

- Придбання необхідного обладнання (наприклад, холодильника)
- Заява на спонсорство (разова фінансова допомога)
- Зв'яжіться через migration1@awo-sachsen.de

Beratung in den Migrationsberatungsstellen:

Unterstützung bei der Antragstellung, Beratung – bitte vorherige Anfrage per E-Mail:

Консультації в міграційних консультаційних центрах:

Підтримка з заявкою, консультація - будь ласка, запитуйте заздалегідь на e-mail:

Caritas Beratungszentrum beim Caritasverband für Dresden e. V.	Frau Hübener Frau Salimo	Tel. 0351 - 4984-706 Tel. 0351 - 4984-712 Fax 0351 - 4984-815 mbe@caritas-dresden.de	Canalettostraße 10 01307 Dresden
CABANA im Ökumenischen Informationszentrum Dresden e.V.	Frau Gabler Frau Krellner Frau Dr. Osman Frau Mahmood	Tel. 0351 - 438378-23 Tel. 0351 - 438378-21 Tel. 0176 57921520 Tel. 0176 55418328 Fax 0351 - 438378-60 cabana@infozentrum-dresden.de	Kreuzstraße 7 01067 Dresden
Landmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.	Frau Matthes	Tel. 0351 - 3114 127 Fax 0351 - 3114 127 b.matthes@lmdr.de	Pfotenhauer Str. 22/104 01307 Dresden
AWO Migrationsberatung für Erwachsene	Anastasia Verpeko Linda Walewski	Tel. 0351 - 2881999 Fax 0351 - 2729086 migration1@awo-sonnenstein.de	Prohliser Allee 10 01239 Dresden
Ausländerrat Dresden e.V.	Dr. Asad Mamedow Anne Haase	Tel. 0351 - 4363724	Heinrich-Zille-Straße 6 01219 Dresden

Musterantrag auf Überbrückungs- und Härtefallleistungen nach § 23 Abs. 3 S. 3ff SGB XII

An das Sozialamt **XXX**

Hiermit beantrage ich für mich und meine Kinder **xxx** Überbrückungs- und Härtefallleistungen gem. § 23 Abs. 3 S. 3ff SGB XII von heute bis zum Ablauf der ersten drei Monate meines Aufenthalts bzw. bis zur vorzeitigen Erteilung eines Aufenthaltstitels aus humanitären Gründen. Ich beantrage Leistungen in der regulären Regelbedarfshöhe, da nur diese mein menschenwürdiges physisches und soziokulturelles Existenzminimum decken, Leistungen für die Kosten der Unterkunft (**Anmerkung: nur, falls tatsächlich Kosten für die Unterkunft entstehen**) sowie Hilfe zur Gesundheit, weil ich mich ärztlich untersuchen und behandeln lassen muss (**bitte ausführen**), ggfs. auch Hilfe zur Pflege.

Begründung

- Ich bin am **xxx** nach Deutschland eingereist, weil ich vor dem Krieg in der Ukraine fliehen musste.
- Ich bin im Besitz eines biometrischen Reisepasses. Daher bin ich als ukrainische Staatsangehörige von der Visumpflicht befreit und mein **Aufenthalt** ist für 90 Tage ohne Aufenthaltstitel rechtmäßig (Art. 4 Abs. 1 und Anhang II der EU-Verordnung 2018/1806). Ich bin nicht verpflichtet, einen Aufenthaltstitel zu beantragen.
- Ich bin hilfebedürftig, da ich über kein Einkommen verfüge (**bitte ausführen**) und nur über geringe Ersparnisse und anderes Vermögen verfüge (bitte ausführen). **Hinweis für Antragstellende: Vermögen wird derzeit bis voraussichtlich Ende 2022 für die ersten sechs Monate des Leistungsbezugs nur geprüft und angerechnet, wenn es sich um „erhebliches“ Vermögen handelt. „Erheblich“ bedeutet mehr als 60.000 Euro für die erste Person und 30.000 Euro für jede weitere Person (§ 141 Abs. 2 SGB XII). Dies gilt auch für die Überbrückungs- und Härtefallleistungen. Wenn mehr Vermögen vorhanden sein sollte, ist dies aufgrund des Krieges derzeit nicht verwertbar.**
- Ich habe meinen tatsächlichen Aufenthalt in **xx-Stadt**, da ich bei Familie **xxx** wohne / in der Unterkunft **xxx** wohne.
- Ein Anspruch auf Leistungen nach dem **AsylbLG besteht für mich nicht**, da die Leistungsvoraussetzungen nach § 1 Abs. 1 AsylbLG nicht vorliegen.
- Ein Anspruch auf Leistungen nach dem **SGB II besteht nicht**, da ich über keine ausländerrechtliche Erwerbsfähigkeit verfüge, weil mir eine Erlaubnis zur Erwerbstätigkeit nicht erteilt werden könnte (§ 4a Abs. 4 AufenthG, § 8 Abs. 2 SGB II, § 7 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGB II) und weil ich noch nicht über einen gewöhnlichen Aufenthalt im Bundesgebiet verfüge (§ 30 Abs. 3 SGB I, § 7 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 SGB II)
- Ein Anspruch auf **reguläre Leistungen des SGB XII** zur Sicherung des Lebensunterhalts, Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft

sowie Hilfe zur Pflege und die übrigen Leistungen **besteht für mich nicht**, da ich mich noch in den ersten drei Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e. V. Monaten des Aufenthalts befinde und weder Arbeitnehmer*in, noch Selbstständige bin, noch über ein Freizügigkeitsrecht nach § 2 Abs. 3 FreizügG verfüge (§ 23 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 SGB XII).

- Allerdings besteht für mich ein **Anspruch auf Überbrückungsleistungen gem. § 23 Abs. 3 SGB XII**. Diesen Anspruch auf Überbrückungsleistungen sieht § 23 Abs. 3 S. 3 SGB XII vor, für Personen, die gem. § 23 Abs. 3 S. 1 SGB XII von den regulären Leistungen ausgeschlossen sind. Dies ist bei mir der Fall. Die Überbrückungsleistungen müssen für einen Monat erbracht werden und umfassen gem. § 23 Abs. 3 S. 5 SGB XII normalerweise die
 - Leistungen für Ernährung, Körper- und Gesundheitspflege,
 - Leistungen für Unterkunft und Heizung,
 - Leistungen für die erforderliche Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände einschließlich der Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln usw. sowie
 - Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
- Eine Ausreise in die Ukraine ist mir offensichtlich nicht möglich. Aus diesem Grund liegt ein Härtefall im Sinne des **§ 23 Abs. 3 S. 6 SGB XII** vor. Aus diesem Grund müssen die Überbrückungsleistungen in meinem Fall **über einen Monat** hinaus erbracht werden. Aufgrund dieses Härtefalls habe ich auch **Anspruch auf alle weiteren Leistungen des § 23 Abs. 1 SGB XII** (also die ungekürzten Regelbedarfe, Hilfe bei Krankheit nicht nur in Notfällen, ggf. Hilfe zur Pflege usw.).
- Die **Gesetzesmaterialien** zur Einführung der Überbrückungs- und Härtefallleistungen **bestätigen meine Rechtsauffassung**: Die Gesetzesbegründung zur Änderung des § 23 Abs. 3 SGB XII formuliert es folgendermaßen:
„Durch eine Härtefallregelung wird sichergestellt, dass innerhalb der Leistungsfrist von einem Monat auch über das gewährte Niveau der vorgesehenen Überbrückungsleistungen hinausgehende Bedarfe wie zum Beispiel für Kleidung gedeckt werden können, soweit dies im Einzelfall zur Überwindung einer besonderen Härte erforderlich ist. Ebenso können bei Vorliegen besonderer Umstände Bedarfe, die entstehen, soweit im Einzelfall eine Ausreise binnen eines Monats nicht möglich oder zumutbar ist, gedeckt werden.“
(BT-Drucksache 18/10211 vom 7. November 2016, S. 16)

Dass aufgrund der Lage in der Ukraine und der derzeitigen Unmöglichkeit eine Rückkehr von „besonderen Umständen“ und einer „besonderen Härte“ auszugehen ist, dürfte unstrittig sein. Außerdem handelt es sich lediglich um eine „zeitlich befristete Bedarfslage“, da die Überbrückungs- und Härtefallleistungen nur erforderlich sind, bis nach Ablauf von drei Monaten ein Anspruch auf reguläre Sozialleistungen entsteht bzw. bis ein Aufenthaltstitel aus humanitären Gründen erteilt wird. Damit ist in kurzer Zeit zu rechnen.

- Ergänzend verweise ich auf ein Urteil des Landessozialgerichts Hessen (Urteil vom 1. Juli 2020; L 4 SO 120/18 [L 4 SO 120/18 | Sozialgerichtsbarkeit Bundesrepublik](#))

[Deutschland](#)), das für die Anwendung der Überbrückungs- und Härtefallleistungen (wenn auch in anderem Kontext) festgestellt hat: „Die Härtefallregelung muss jeden während des tatsächlichen Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e. V. Aufenthalts entstehenden Bedarfsfall der Leistungen nach dem Dritten und Fünften Kapitel erfassen.“

(Anmerkung: das sind die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts und die notwendige Hilfe bei Krankheit.) Nach dem Urteil des LSG Hessen muss stets für die gesamte Zeit des tatsächlichen Aufenthalts das gesamte Existenzminimum sichergestellt werden. Eine zeitliche Beschränkung auf einen Monat ist demnach nach verfassungskonformer Auslegung unzulässig. Ausführliche Erläuterungen zu dem Urteil des LSG Hessen finden Sie hier: <https://t1p.de/xtu77> .

- Vorsorglich weise ich darauf hin, dass für den Anspruch auf Überbrückungs- und Härtefallleistungen die Äußerung eines Ausreisewillens oder einer Ausreisebereitschaft keine tatbestandliche Voraussetzung ist und daher nicht verlangt werden darf. Diese Rechtsauffassung vertritt auch die Bundesregierung (vgl.: Bundestagsdrucksache 19/26032, Antwort auf Frage 352; <https://t1p.de/25e4>).

Da ich mittellos bin und die Personen, die mich freiwillig aufgenommen haben, nicht für meinen Lebensunterhalt aufkommen können, bitte ich Sie eine schnelle Entscheidung innerhalb weniger Tage zu treffen. Falls Sie meinen Antrag ablehnen sollten, bitte ich um einen schriftlichen und begründeten Bescheid, um Rechtsmittel prüfen zu können. Da ich auf die Leistungen dringend angewiesen bin, werde ich ggf. auch einen Eilantrag beim Sozialgericht einlegen müssen.

Vielen Dank